

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Donnerstag, 22.10.2026, 07:00 Uhr

An den Küsten windig, an der Nordsee einzelne Sturmböen; einzelne starke Gewitter

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Die Tiefdrucktätigkeit über der Nordsee bleibt bis zum Wochenende bestehen. Dabei gelangt mit einer südwestlichen Strömung kühle Meeresluft nach Norddeutschland.

WIND:

An der Nordsee sowie dem angrenzenden Binnenland Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südwest. Von Donnerstagmorgen bis zum Mittag vorübergehend stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) und in exponierten Küstenabschnitten Sturmböen um 75 km/h (Bft 9). An der Ostsee ab dem Vormittag Windböen aus Süd bis Südwest. Am Abend allgemein nachlassend.

Am Freitag an den Küsten erneut zunehmender Wind aus Südost mit Windböen, ab dem Abend auch stürmischen Böen.

GEWITTER:

Am Donnerstagnachmittag und -abend vor allem an der Nordsee einzelne starke Gewitter mit stürmischen Böen.

Straßenwetter in den Frühstunden Freitag in Schleswig-Holstein und Hamburg:

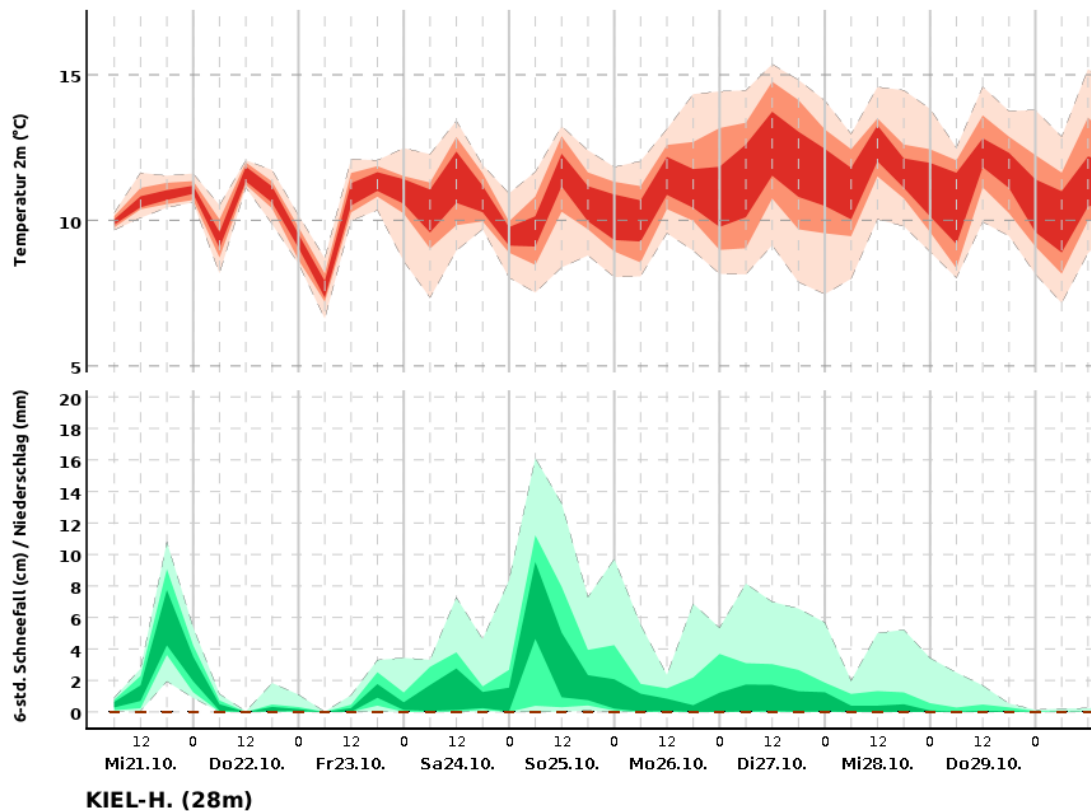
Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

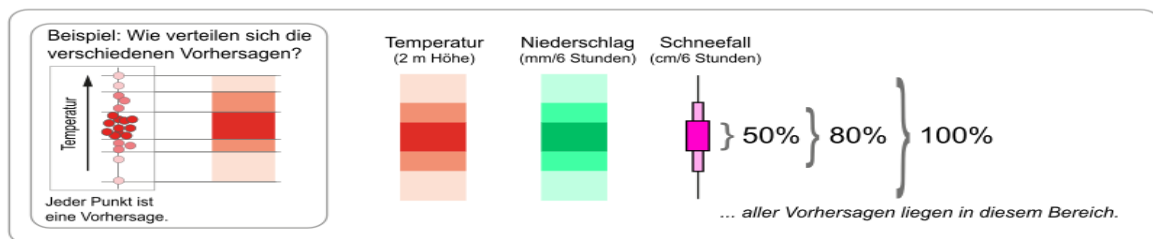
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 22.10.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Julia I. Schmidt